

B e y l a g e

zum 50sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 11. December 1830.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste, welches Eltern und Erziehern wohl die schönste Veranlassung giebt, die lieben Ibrigen mit nützlichen und zugleich angenehmen Büchern zu erfreuen, empfehlen wir unser Lager von Kinder- und Jugendschriften in einer vorzüglichen, reichen Auswahl, und dürfen wir die Versicherung geben, daß Jeder gewiß etwas Passendes findet. Auch sind wir mit Vergnügen bereit, mehrere zur nähern Ansicht und Auswahl mitzutheilen.

Für diejenigen, denen es die Zeit nicht erlaubt, in den gewöhnlichen Geschäftsstunden uns mit ihrem Besuche zu erfreuen, bemerken wir, daß unser Local von Montag den 13ten dieses an, von Morgens halb 8 Uhr bis (auch Mittags) 9 Uhr Abends geöffnet ist.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Sämmtliche

Faschenbücher für 1831

so wie die Werke von: Göthe, Schiller, Herder, Matthison, Ziedge, Hauff, Bürger, Müllner, Fr. Jacobs u. m. a., nebst andern zu Weihnachts- und Neujahrs-geschenken sich eignenden Artikeln, sind theils roh, theils geschmackvoll gebunden vorrätzig in der

Buchhandlung des Waisenhauses.

Mehrere gute Flöten mit Klappen sind billig zu verkaufen, große Steinstraße Nr. 83.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes zu haben:

Practischer Rathgeber für das Geschäftsleben in Privat- und öffentlichen Verhältnissen. Ein vollständiges Handbuch für den Bürger, Kaufmann und Beamten,

von **E. G. Solger, K. H. Agenten.**

34 $\frac{1}{2}$ compresse Bogen in gr. 8. auf schönem weißen Druckpapier. Preis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

(Berlin. Verlag der Buchhandlung von Carl Friedrich Amelang.)

Das Bedürfnis der Zeitgenossen macht die Erscheinung mehrfacher Schriften vorstehender Art nothwendig; es kommt aber darauf an, wer es am besten, gründlichsten und umfassendsten zu befriedigen weiß.

Ein vielgeübter Geschäftsmann übergiebt in obigem Werke dem Publikum alles das bey sammen, was es bisher nur vereinzelt in andern derartigen Schriften fand. Er giebt einen vollständigen Brieffsteller für Jedermann, er giebt die zweckmäßigste Anleitung für den Bürger in Privatgeschäften, für den Kaufmann im Handelsverkehr, und für Beyde, wie für den Beamten, was sie nur in öffentlichen Verhältnissen bedürfen. Innerhalb der Grenzen, die ein solches Werk haben kann, ist es unmöglich, dasselbe reichhaltiger auszustatten, als hier geschah. Die besondere Nützbarkeit vorliegender Schrift wird sich bey dem Gebrauche mit jedem Tage mehr bewähren.

Beym **Anton** in Halle vorräthig.

O b s t v e r k a u f .

Es sind bey mir noch große Vorräthe so wie vorzüglich gut gerathene Stettiner Aepfel, Renetten-Aepfel von vorzüglich gutem Geschmack, und andere gute Sorten im Keller auf dem Markte dem Köhrkasten gegenüber um billige Preise zu haben.

Halle, den 5. December 1830.

Debster Meißner.

In der Meinschen Buchhandlung in Leipzig ist
so eben die merkwürdige Schrift:

Die großen

Naturbegebenheiten

unsrer Tage,

erklärt aus den Weissagungen der h. Schrift

oder

die Zeichen der letzten Zeit

verglichen mit den Zeichen unsrer Zeit,

gr. 8. Geh. Preis 10 Sgr.

in einer zweyten berichtigten, mit vielen Nachträgen bereicherten Auflage erschienen. So fern auch unsrer Zeit eine rein biblische, auf die Verkündigungen der Propheten gegründete, Ansicht der Ereignisse zu liegen scheint, so hat sich dennoch binnen 2 Monaten die erste Auflage obiger Schrift vergriffen, und es mag schwerlich geläugnet werden, daß die gräuelvollen Empdrungen und zahllosen Unruhen, welche während dieser Zeit fast aller Orten ausgebrochen sind, gar sehr für die Wahrheit der hier aufgestellten Behauptung sprechen. Der Verfasser hat die von ihm unternommenen Vergleichenungen bis auf den gegenwärtigen Augenblick fortgeführt und kann daher auch diese 2te Auflage den Freunden der Schrift in der Hoffnung übergeben, daß sie zur richtigen Beurtheilung sowohl des schon Geschehenen als des noch Kommenden wesentlich beytragen, und den Glauben an die Nähe des Herrn stärken werde. —

(Vorräthig in allen Buchhandlungen, in Halle bey
Eduard Anton.)

Frische holländische Auster, große pommerische
Gänsebrüste, italiänische Maronen, große Lüneburger
und Weser-Neunaugen, Speckbücklinge und marinirten
Kal empfiehlt C. S. Kiesel am Markte.

Bücher = Auction.

Es sollen die zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Leihhaus = Inhaberin, Wittwe Pollau, gehörigen Bücher, als: theologische (wobey die Stunden der Andacht, große Ausgabe, Sturm, Liede, Carpyoy &c.), belletristische, französische und vermischte Schriften, so wie auch einige alte Musikalien,

Mittwochs den 15. December 1830,

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

in dem Pollauschen Hause sub Nr. 281 in der Leipziger Straße allhier an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant versteigert werden, wozu daher Kauflustige hierdurch einladet

Vigore Commissionis.

Krüger, Königl. Landgerichts = Secretair.

Halle, den 6. December 1830.

Auction der auf dem Leihhause zu Halle verfallenen Pfänder.

Mittwoch den 5. Januar k. J.

und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, sollen die, auf dem sonst unter der Leitung von Poinlous Erben hier bestandenen Leihhause, verfallenen Pfänder öffentlich versteigert werden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche daselbst Pfänder versetzt und noch nicht eingelöst haben, hierdurch aufgefodert, dieselben bis spätestens Montags vor dem angesetzten Termin ohne Unterschied einzulösen, widrigenfalls solche ohnfehlbar gerichtlich verkauft werden.

Da mit Beendigung dieser Auction das Geschäft in dem Locale des Leihhauses geschlossen wird, so haben sich diejenigen, welche von den verkauften Pfändern Ueber schüsse zu fordern haben, zu Hebung derselben bis spätestens zum 30. Junius bey dem Unterzeichneten zu melden, so wie alle das Bureau und das Leihgeschäft betreffende Anfragen von da ab an denselben gelangen zu lassen.

Halle, den 1. December 1830.

C. A. Kunde am Markt,
gerichtlich bestallter Administrator.

Es sollen Mittwoch, als den 15. December c., Nachmittags 1 Uhr, eine Partie noch sehr gute Meubles (wobey ein Schreibsecretair und mehrere neue polirte Tische, Stühle, Sopha's, Kleider-, Küchen- und Wäscheschränke, mehrere noch ganz neue Bettstellen in Sophaform sich befinden), so wie auch eine noch ganz gute Ziehrolle, und mehrere Flaschen guter Franzweine und Kirschbranntweine, in meinem Auctionslocale sub Nr. 77 in der großen Ulrichsstraße öffentlich gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige lade ich hterzu ein und bitte, bey den kurzen Tagen sich bald einzufinden.

Wer zu dieser Auction noch Sachen bringen will, den bitte ich ergebenst, wenigstens das Verzeichniß einen Tag vor der Auction an mich einzuschicken; übrigens wird alles angenommen, der Gegenstand mag von hohem oder geringem Werth seyn.

G. Wächter,

gerichtlich verpflichteter Taxator und Auctionator.

Den 13. Decbr. d. J., früh 10 Uhr, sollen auf dem Rittergute Dieskau folgende Holzsorten, als: Erlen, Eschen, Pappelstangen und Reisholz, öffentlich gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Stockmann, Revierjäger.

Das hieselbst in der Märkerstraße nahe am Markte sub Nr. 460 belegene, sehr geräumige und in vorzüglichem baulichem Stande befindliche Haus, in welchem seit längerer Zeit eine bedeutende Schnittwaarenhandlung betrieben wird, soll nebst Zubehör im Wege der Licitation öffentlich freywillig verkauft werden. Im Auftrage der Eigenthümer habe ich zur Annahme der Gebote

auf den 20. k. M. Nachmittags 3 Uhr in meiner Schreibstube (große Steinstraße Nr. 161) einen Termin anberaumat, zu welchem ich Kaufliebhaber hiermit ergebenst einlade. Die Bedingungen können täglich bey mir eingesehen werden.

Halle, den 21. November 1830.

Der Justizcommissarius Wilke.

Zum herannahenden Weihnachtsfeste empfehle ich meine Honig-, Zucker- und Marzipan-Kuchen, Zucker-, Citronen-, Rosen-, Himbeer-, Muskat- und Anisnüsschen, verschiedene Confituren, Hamburger Zuckerbilder, feine Devisen u., so wie auch eine große Auswahl Wachelichte, gelbe, weiße und gemahlte Wachstöße in verschiedenen Größen und Formen, zu möglichst billigem Preise. Die Bude auf dem Weihnachtsmarke ist mit meiner Firma versehen, mein neuer Laden im Hause des Herrn Apotheker N. S. m. h. i. l. d., dem rothen Thurme gegenüber, und meine Wohnung auf dem Neumarkte, Geist- und Ballstraßen-Ecke.

J. A. Mierhe.

Hey dem bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß alle Arten Haararbeit bey mir zu finden sind; besonders habe ich Vorrath von Locken aufs feinste gearbeitet, und bin durch billige Einkäufe im Stand gesetzt, die bisherigen Preise bedeutend herunter zu setzen. Auch empfehle ich alle Arten Parfumerie, namentlich Marks-Pomade, Macassar-Öel, Pomade zum Haarwuchs, Eau de Cologne von Farina u. a. m., ächt und zu billigsten Preisen, auch schöne Schildpatkämme.

Stabenow.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich ganz feine franz. Toiletten, Schreibzeuge, Strickböbchen, Brieftaschen, feine Mundtassen, gemahlte Pfeifenköpfe, Astral-, Sinombre-, Studirlampen, Blumenvasen, Schnupf- und Rauchtobaksdosen, Krystall-Fruchtkörbe und Schaalen, ächte engl. Weingläser, Toiletten-Tische, Messer, Strickhaken, ganz feine Leuchter und Lichtpußen, Geldbörsen, Pelz- und Glacé-Handschuh, Devisingläser, feine Damenkämme, Lichtschirme von Porzellan und noch verschiedene andere Artikel zu billigsten Preisen.

J. A. Holzgmüller.

Eine Auswahl schön gemalter, so wie Zugdevisen zu großen Bonbons, welche sich ganz vorzüglich zu Neujahrswünschen eignen, empfiehlt den Herren Conditoren billigt

W. Sesse.

Weihnachtsanzeige.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir einem resp. Publikum mein besonders im Fach der Mode aufs Neueste und Geschmackvollste sortirtes Waarenlager bestens zu empfehlen. Eine große Auswahl schwarzer und couleurter seidener Waaren, Shawls, Umschlagetücher und Knäpftücher in den neuesten Stoffen, feine Toilinetwesten, Herren: Cravatten und Herren: Taschentücher in den neuesten Dessains, franz. und engl. Merinos, Kattune, so wie alle übrigen Artikel dieses Fachs offerirt unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

A. Sirschfeld,

Leipz. Straße Nr. 397, dem frühern Adreßhause gegenüber.

Ende dieser Woche empfangen wir eine große Auswahl 12 Ellen große Damastgedecke nebst dazu gehörigen Servietten in Commission, womit wir beauftragt sind, selbige $\frac{2}{3}$ unter dem Fabrikpreise zu verkaufen. Da wir die Decke als etwas Außerordentliches an Schönheit und Güte empfehlen können, so zeigen wir es einem hochgeehrten Publikum ergebenst an.

J. Mendel und Comp.,
der Löwenapotheke gegenüber.

Wir erhielten eine große Auswahl Handtücher: Zeuge, welche wir zu äußerst billigen Preisen verkaufen können.

Mendel und Comp.

Eine Auswahl von Sonneberger und Tiroler Kinderspielwaaren, Lotto, Schatten, Domino, Post und Reisespiele, Puppenleiber und Puppenköpfe empfiehlt zu ganz billigen Preisen

W. G. Ritter neben der Post.

Armbänder, Zuchnadeln, Ringe, Uhrketten, Toiletten von Holz und Pappe, Ewis mit Perlmutter und Horn ausgelegt, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu ganz billigen Preisen.

W. G. Ritter neben der Post.

Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt empfehle ich dem geehrten Publikum mein wohlbekanntes Lager aller Arten Bronze-, Bijouterie-, Stahl-, Eisen-, Papp-, Porzellan- und lackirten Waaren, besonders sehr schöne Einumbra-, Astral- und Sparlampen, geschmackvolle Porzellantassen, Handschuhe, Strümpfe, gefutterte Schuhe, Taschenbücher und Kalender jeder Art, Kober und Arbeitstaschen für Damen, Brieftaschen, Schreibmappen, Cigarrenetuis neuester Art.

Für Kinder

feinste Tusch- und Farbenkästen, sehr schöne Zinnfiguren, kleine Etuiskalender, Taschen zum Umhängen, so wie überhaupt noch eine Menge Artikel, die hier alle aufzuführen der Raum nicht gestattet. Jedoch bin ich überzeugt, daß, da ich mein Lager aufs beste completirt habe und durch sehr vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt bin, die Preise sehr billig zu stellen, niemand mein Gewölbe unbefriedigt verlassen wird.

D. S. Gerlach.

Große Klausstraße Nr. 826.

Zu bevorstehende Weihnachten empfehle ich mich mit einer sehr hübschen Auswahl der modernsten Winterhüte und Hauben, ferner einen sehr großen Sortiment feiner Herrenwäsche, als: schwarze und sehr verschiedenartige weiße Chemisets und Halskragen, Herren-Blousen, Handmanschetten und Unterbinden, wie auch sehr schön gestrickte Taschentücher für Damen, alles zu möglichst billigen Preisen.

Friederike Schneider geb. Besser.

Große Steinstraße Nr. 83.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt meine Vude mit Messingwaaren ausstellen werde, nämlich: Platten, Leuchter, Messer, Glockeisen, so wie auch Kinderspielzeug; auch empfehle ich noch eine bedeutende Auswahl Glocken von schönem Klange und von verschiedener Größe. Meine Wohnung ist in der großen Klausstraße bey der Wittve Donner Nr. 872.

Selbgießer Kupfer.

Einem in- und auswärtigen Publikum beehre ich mich ergebenst bekannt zu machen, daß ich meinen noch bedeutenden Vorrath an Pappsachen zu bevorstehende Weihnachten nach Möglichkeit billig verkaufen will.

Er besteht in Ritterhelmen, Czaço's, Kürassen, Schwerdtern, Schildern, so wie auch einer Galanteriebude, Secretairs, Kommoden, Schränken und andern Spielen, schönen Toiletten, Tabakskasten, Pennalen, großen und kleinen Kästchen und Atrappen. Es wird von Montag früh 8 bis Nachmittag 4 Uhr nur verkauft, da ich Umstände wegen nicht bey Lichte offen halten kann.

Beehren Sie mich recht zahlreich mit Ihrem gütigen Zuspruch und schenken zum letzten Male das Vertrauen, was Sie meinen seligen Mann so huldreich sters bewiesen haben, auch

der verwittweten **Werner**,
in der großen Steinstraße Nr. 175 dicht
neben der Stadt Berlin.

Zu dem jetzt nahenden Weihnachtsfeste verfehle ich nicht meine werthen Abnehmer auf meine Fabrikate von Zinnspielzeug aufmerksam zu machen, und bemerke zugleich, daß ich die von mir so vielmal verlangte Geburt Jesu, enthaltend 22 Figuren, so wie viele andre Sachen, bestimmt empfehlungswerth angefertigt habe. Außer diesen sind meine Spielsachen so vielfach nützlich und bekannt, daß ich zu diesem Feste, so wie andere Jahre, recht zahlreichen Abnehmern entgegen sehe.

J. D. Sänger, Graveur.
Große Ulrichsstraße Nr. 20.

Zu bevorstehende Weihnachten empfiehlt einem geehrten Publikum eine Auswahl feiner französischer und ordinaier Pappkästchen, so wie feine Wiener Atrappen und alle in dieses Fach schlagende Artikel in großer Auswahl die Papierhandlung von **Wilhelm Sesse**.

Eine Auswahl feiner und ordinaier Neujahrwünsche erhielt und empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Wilhelm Sesse.
Schmeerstraße Nr. 716.

Die Nächst allen Materialwaaren und Gewürzen empfehle ich besonders als sehr preiswerth in ganz vorzüglich schöner Waare: fein Melis und fein fein Melis, fein mittel, fein und extra fein Raffinade; gestoßen Melis, weißen, hellgelben, gelben trockenen Farin oder Kochzucker; besten weißen, gelben und braunen Candis; ächten Hamburger Zucker-Syrup; neue sehr große Smirn. Rosinen, Zanth. Corinthen, süße und bittere Mandeln, Citronat; frische hochgelbe Schmelzbutte; besten neuen Caroliner Reis; guten Ostindischen Reis; frisches Mohr- und Provencer-Oel; Sardellen, Capern, Düsseldorfer und selbst bereiteten Mostfrisch; Naumburger Lichte und Quedlinburger Seife; weißes raffiniertes Brennöl, bestes sehr sparsam brennendes Baumöl; ferner: f. Jamaica Rum, französische rothe und weiße Weine, Landwein, Citronen, Chocolate, französische Chocoladen, Gries oder Content; eine schöne Sorte große Rosinen 10 Pfund für einen Thaler; beste reinschmelzende Kaffee's zu den verschiedensten sehr billigen Preisen, desgleichen schön gebrannten Kaffee.

W. Fürstenberg.

Große Ulrichstraße Nr. 76.

Aechten Schweizer Extract d'absinthe, Baseler Kirschwasser, Maraschino sopra fino, Bischof- und Cardinal-Extract, feinste Punsch-Extracte; feine Vanille, Champagner mouffeux; alten Mallaga, feinste ostindische grüne und schwarze Thee's, feinsten ganz alten Jamaica Rum empfiehlt bestens

W. Fürstenberg.

Der Zingießer Kofch

in der großen Klausstraße empfiehlt sich diesen Winter mit allen Sorten Wärmflaschen mit und ohne Stützen; auch wird altes Zinn gegen Tausch als baares Geld angenommen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt empfehle ich mich mit allen Sorten Conditoreywaaren. Die Ausstellung derselben, zu welcher der Eingang im Hausflur erste Thüre links führt, gedenke ich den 14ten dieses Monats zu eröffnen. Halle, den 6. Decbr. 1830.

J. S. Stegmann.
Märkerstraße Nr. 458.

Altarlichte in allen Größen, Wachstöcke und Tafellichte von vorzüglicher Güte empfiehlt

J. S. Stegmann.
Märkerstraße Nr. 458.

Feinste Tafel-Oblaten für Conditoren, von $9\frac{1}{2}$ Zoll Länge und $6\frac{1}{2}$ Zoll Breite Rh. Maas, empfing und empfiehlt zu $12\frac{1}{2}$ Sgr. das Hundert, bey Quantitäten aber billiger,

S. U. Miethe.

Außer allen Sorten weißer, blauer, grüner und schwarzer Leinwand, Barchent, Bett- und Tischzeuge und Zwillich, ist unser Lager noch mit Ritze assortirt, welches wir mit dem Versprechen möglichst billiger Preise und reeller Bedienung einem geehrten Publicum hiermit ergebenst bekannt machen.

Halle, den 4. December 1830.

Geb Brüder Buchmann.
Große Steinstraße Nr. 178.

Feinste Wallrath-Lichte, 5 und 6 Stück aufs Pfund, zu $17\frac{1}{2}$ Sgr. bey Dürking und Comp. in Halle.

(Im vorigen Stücke lese man ebenfalls $17\frac{1}{2}$ Sgr.)

Zu jetztkommenden Weihnachtsfest habe ich wieder eine Auswahl feiner neuer Sorten Kinderspielzeug aufgestellt.

G. Keiling, Drechsler.
Schmeerstraße.

Commissionslager von Puppen und Puppentöpfen in allen Sorten empfiehlt zu sehr billigen Preisen

A. Holzmüller.

Es soll die den Hartmannschen Minorennen zugehörige Bergschenke zu Eröllwitz nebst Inventario und zugehörigen Feldgrundstücken von Ostern 1831 ab anderweit verpachtet werden, und ist zu dem Ende Termin auf den 22. December c., Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Königlichem Gerichtsamte anberaumt worden, daher Pachtlustige eingeladen werden, zu diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Halle, den 26. November 1830.

Königl. Preuß. Gerichtsamt Neumarkt.
v. Lichtenberg.

Schildkröt-, Kämme, Giraffe-, Kämme, so wie alle Sorten Horn- und Elfenbein-, Kämme sind in beliebiger Auswahl fertig geworden und zu den billigsten Preisen zu haben in der Kammsabrik bey H. D. Straßer, Dachritzgasse Nr. 991.

Endesunterzeichnete sind mit allen Sorten böhmischer Bett- und Flaumfedern hier angekommen und verkaufen um billige Preise, auch stehen sie für die Aechtheit der Federn ein, indem kein Betrug bey ihnen statt findet; auch sind sie erbötig, das Geld wieder retour zu geben, wenn die Federn nicht nach dem Kaufe ausfallen. Sie loziren im schwarzen Adler vor dem Steinthor.

Die hiesigen Bürger

Johann Pöschel und Joseph Pöschel.

Sollte Jemand ein Familienlogis (eine freundliche Stube, eine oder zwey Kammern nebst Zubehör) in einer nicht gar zu entfernten Gegend der Stadt, für zwey einzelne Personen, welches zu Neujahr bezogen werden kann, abzulassen haben, wolle gefälligst seine Adresse Steinweg Nr. 1710 parterre abgeben.

Mein Laden unter dem rothen Thurme ist zu vermietzen. S. A. Miethe.

Carl Deubner empfiehlt seine chemischen Zündhölzchen und Feuerzeuge als selbstverfertigt zu nachstehenden Preisen: 100,000 für 8 Zhr., 12,000 für 1 Zhr., 1000 für 3 Sgr. 9 Pf., Etnis nach Pariser Form das Duzend 12 Sgr. 6 Pf., das Stück 1 Sgr. 3 Pf., Comtoirgläser, über ein Jahr zündbar, das Stück 5 Sgr.; auch werden bey mir alte Gläser frisch gefüllt; desgleichen habe ich Dochte in Schirmlampen und Nachtlichter. Meine Bude steht dem Rathhause gegenüber, und meine Wohnung ist in der Brüderstraße beym Glasermeister Hrn. Scheffler Nr. 224 eine Treppe hoch.

Es ist bey mir folgendes zu billigen Preisen zu finden: gutes kleines Delgefäße von $\frac{1}{4}$ bis 2 Centner haltend, steinerne Büchsen mit Deckel und dergleichen Flaschen, zwey Kaffeetrommeln zu 3 und 8 Pfund, über 100 Kasten, Ladentische u. s. w., auch zwey ganz gute Kellerlager und mehrere zur Handlung passende Geräthschaften.

Kaufmann May.

Feine Wäsche, als: Ballkleider, Hauben, Kragen u. s. w., wäscht sehr billig und verspricht reelle Bedienung
Auguste Linke,
wohnhafte in der Fleischergasse Nr. 133 eine Treppe hoch.

Hey dem Fleischermeister Wachler am Domplatze liegen circa 150 — 160 Centner sehr schönes Heu zum Verkauf; auch liegen daselbst einige schöne Fleischklöße zum Verkauf. Zugleich zeigt derselbe hierdurch ergebenst an, daß auch wieder frische Pöfelknochen zu bekommen sind. Halle, den 6. December 1830.

Daß jede Woche fortwährend frische gute Hefen zum Backen zu bekommen, so wie vorzüglich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Bestellungen hierauf angenommen werden, zeigt hierdurch ergebenst an

H. J. Schmelzer.
Große Klausstraße Nr. 879.

In der Leipziger Straße Nr. 303^b ist guter Schuhmacherspän zum billigsten Preise zu verkaufen bey der Holzwaarenhändlerin Frau Ulrich.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

K e r m b a c h .

Montag, Mittwoch und Freytag ist in der gelben Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey

L i e b r e c h t .

Reisegelegenheit. Es ist alle Woche zwey Mal, meistens Dienstags und Freytags, Gelegenheit nach Naumburg hin und wieder zurück zu fahren, beym Lohnfuhrmann K e r t in der großen Klausstraße Nr. 889.

Es ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey K r ö n i n g in der Schmeerstraße Nr. 710.

Dienstag und Freytag ist Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey T r o i t s c h auf dem alten Markt.

Sonntag und Montag, als den 12. und 13. Dec., geht ein leerer Chaisenvagen von hier nach Magdeburg, wo Personen billig mitfahren können. Auch ist alle Woche Gelegenheit nach Berlin.

Lohnfuhrmann V o g e l junior.

Märkerstraße Nr. 454.

Den 14. Dec. ist Gelegenheit nach Berlin, so wie auch alle Woche Gelegenheit dahin ist.

S c h a a f . Rannische Straße.

Von den neuerlich angekündigten sächsischen und französischen Merinos, die uns so schnell vergriffen worden sind, haben wir wiederum eine Sendung erhalten und verkaufen selbige bey der größten Auswahl zu $7\frac{1}{2}$ Sgr. die Elle.

J. M e n d e l und Comp.

Ein wachsamer Hund wird zu kaufen gesucht von K r ü g e r , Nr. 321 Leipziger Straße.

Sonnabend den 11. Decbr. zum Abendessen Karpfen mit polnischer Sauce, und Entenbraten.

Lauffer im schwarzen Adler.

Sonnabend den 11. Decbr. giebt es zum Abendessen Hühnerknochen mit Meerrettig, und Hasenbraten und Salat im Apollgarten.

Sonntag den 12. Decbr. giebt es zum Abendessen Gänsebraten und Hasenbraten mit Sellerie-Salat und Apfelsmus, zugleich ist von 4 bis 10 Uhr Tanzmusik.

Lincke im Rosenthal.

Sonntag den 12. Decbr. ist Musik und Tanz.

E. Lauffer.

Sonntag den 12. December ist Gesellschaftstag und Tanzvergnügen zu Diemitz, es bittet um gütigen Zuspruch der Gastwirth Weber junior.

Sonntag den 12. Decbr. ist Tanzvergnügen im Apollgarten.

Große und mittlere Gänselebern kauft und bezahlt zu den höchsten Preisen C. S. Kisei am Markte.

Anzeige Böhmische Bettfedern und Daunen sind zu ganz billigen Preisen zu haben im Gasthof zu den drey Königen.
Joseph Tier.

Auction. Montags den 20. Decbr. c., Nachmittags 1 Uhr, sollen in meinem Auctionslocale, kleine Klausstraße im ehemaligen Wagner'schen Hause sub Nr. 918, verschiedene Mobiliten, als: Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, Schränke und verschiedenes Hausgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 7. December 1830.

Der Taxator und Auctionator Holland,
wohnhaft im obengenannten Hause.

Nach vieljährigen schweren Leiden starb am 30. Nov., früh um 2½ Uhr, mein guter Ehemann, der Schneidermeister Christian Christoph Röder, in dem an diesem Tage zurückgelegten 56ten Lebensjahre. Er war ein treuer Gatte und liebevoller Vater.

Zugleich zeige ich gehorsamt an, daß ich unter Beystand meines Sohnes die Schneiderprofession fortsetze und bitte ergebenst, das mein verstorbenen Ehegatten geschenkte Vertrauen auf mich und meine Kinder um so mehr übergehen zu lassen, da mein ältester Sohn schon seit 3 Jahren die Geschäfte desselben während dessen Krankheit besorgt hat und ferner Jeden zur Zufriedenheit zu bedienen bemüht seyn wird.

Halle, den 2. December 1830.

Die hinterlassene Wittwe Charlotte Röder geb. Junck, für sich und Namens ihrer 6 Kinder.

Es ist auf dem Wege von der Ritterstraße nach der Märkerstraße eine Granaten-Schnur, woran ein goldnes Herz befindlich ist, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angesehene Belohnung in der Ritterstraße Nr. 634 abzugeben.

Sollte ein junger Bursche Lust haben, die Kammacherprofession zu erlernen, der kann sogleich in die Lehre treten beym

Kammachermeister G. S. Ziefler,
in der Leipziger Straße Nr. 386.

Zwey einzelne Leute suchen zu Ostern ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör. Auskunft hierüber ertheilt

Traurner.

Große Brauhausgasse Nr. 365.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch, der in der Land- und Gastwirthschaft wohl erfahren und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht in Halle oder in der Nähe dieser Stadt in einem frequenten Gasthose als Hausknecht ein Unterkommen. Hierauf Reflectirende können Nachricht an der Brüderstraßenecke links Nr. 201 in Neunhäusern erhalten.